

ANFRAGE

des Abgeordneten Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend erneuter Vandalenakt für die Innsbrucker FPÖ-Parteizentrale

Am 11. November 2019 berichtete die Onlineausgabe der Tageszeitung *HEUTE* über folgenden Vorfall:

Erneuter Vandalenakt auf FPÖ-Zentrale in Innsbruck

Bereits zum zweiten Mal innerhalb kürzester Zeit wurde die FPÖ-Zentrale in Innsbruck Opfer eines Vandalenakts. Diesmal wurde die Geschäftsstelle beschmiert.

Es ist der zweite Vandalenakt innerhalb kürzester Zeit. Bereits Ende Oktober wurde die Geschäftsstelle der FPÖ in Innsbruck Ziel einer geschmacklosen Attacke. Am 29. Oktober bewarfen Unbekannte den Eingangsbereich der Partei-Zentrale mit Fäkalien.

Dieses Mal wurde der Eingangsbereich nicht mit Ausscheidungen attackiert, sondern "nur" beschmiert. Die Tür und der Bereich des Stiegenaufgangs wurde mit einem großen A, welches umkreist ist, versehen.





Dieses Zeichen gilt als Symbol für Anarchie. Es könnte ein Zeichen dafür sein, dass die Täter aus dem linksautonomen Spektrum kommen. Bestätigt ist dies freilich nicht. Der Polizei liegen zwar Videoaufzeichnungen vor, jedoch ist darauf der verummte Täter nicht zu identifizieren.

Bei den vorangegangenen Attacken auf die Zentrale, neben der zuvor erwähnten, gab es bereits im November 2018 einen vergleichbaren Vorfall, konnte allerdings keine Täterschaft ausgeforscht werden.

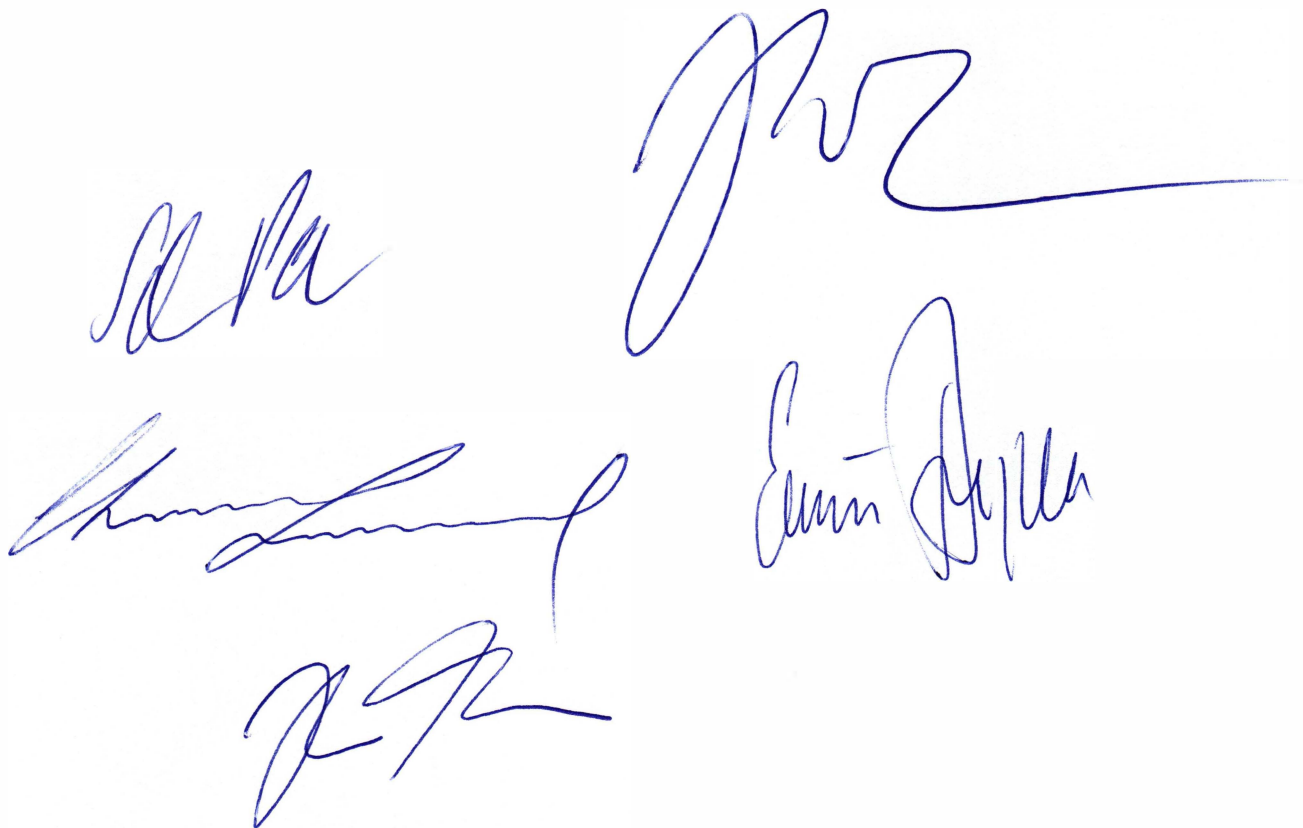
Quelle: <https://www.heute.at/s/erneuter-vandalenakt-auf-fpo-zentrale-in-innsbruck-52051015>

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

1. Ist dem BMI jener Täterkreis, welcher für die Vandalenakte verantwortlich ist, mittlerweile bekannt?
2. Handelt es sich um Aktivisten aus der linksextremistischen und/oder anarchistischen Szene Innsbrucks bzw. Tirols?
3. In welche Richtungen wurde seitens des Landeskriminalamts seit dem ersten Anschlag ermittelt?
4. Was wurde seitens des Landeskriminalamts bisher unternommen, um die Täter ausfindig zu machen?

5. Wurde zu dieser Causa auch das Landesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (LVT) eingeschaltet?
6. Falls nein, warum nicht?
7. Wird seitens der zuständigen Behörden die linksextremistische- bzw. anarchistische Szene in Tirol beobachtet?
8. Welche Organisationsdichte und Personenanzahl umfasst diese Szene in Tirol?
9. Wie viele Straftaten und welche konkret, wurden in den Jahren 2017, 2018 und 2019 aus dem Täterkreis der linksextremistischen- und anarchistischen Szene in Tirol zur Anzeige gebracht?



The image contains five handwritten signatures in blue ink, arranged in a roughly circular pattern. The signatures are highly stylized and cursive, making them difficult to read. They appear to be the names of the individuals who provided the answers to the questions above.

